



# AHA!

## Offizielle Informationen aus der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

### EDITORIAL

Liebe Eltern

Liebe Leserinnen und Leser

Im letzten Editorial dankte ich Ihnen für die Annahme unserer neuen Gemeindeordnung. In der Zwischenzeit hat der Regierungsrat diese bereits genehmigt und wir konnten sie auf den 26. November in Kraft setzen.

Mit der erfolgreichen Ersatzwahl von zwei Mitgliedern in unsere Primarschulbehörde sind wir nun wieder komplett. Gewählt wurden mit guten Resultaten Herr Andreas Lehmann und Frau Monika Zimmermann. Die Schulpflege hat entsprechend unserer neuen Gemeindeordnung neu sieben Mitglieder. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2.

Der neue Spielplatz beim Schulhaus Huebwies wurde kürzlich mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen feierlich eingeweiht. Damit hat auch der «Schuelhus»-Kindergarten seinen eigenen Spielplatz. Wir laden Sie herzlich ein, diesen bei Gelegenheit zu besichtigen. Die Kinder haben ihn bereits ins Herz geschlossen und benützen ihn rege.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einige erholsame Ferientage und einen guten Start ins neue Jahr. Viel Spass bei der Lektüre unseres «AHA!».

Herzlich grüsst Sie

**Gregor Spescha, Schulpräsident**

5. Jahrgang, Ausgabe 4

Dezember 2005

Themen in dieser Ausgabe:

➤ EDITORIAL	1
➤ PERSONELLES	
Zwei neue Schulpfleger	2
➤ PROJEKTE	
DER PRIMARSCHULE	
OETWIL-GEROLDSWIL	
Portfolio	2
Projektwoche Bewegung	3
Musische Projektwoche	4
➤ INFO SCHULHAUS	
HUEBWIES	
Neue Spielmöglichkeiten	
auf der Schulanlage	
Hueb-wies	5
➤ DATEN	
Daten bis Juli 2006	6
➤ IMPRESSUM	6

## Zwei neue Schulpfleger

Anlässlich der Urnenabstimmung vom 27. November fand auch die Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Primarschulpflege für den Rest der Amtsperiode 2002–2006 statt. Wir gratulieren Frau Monika Zimmermann aus Geroldswil und Herrn Andreas Lehmann aus Oetwil zu ihrer Wahl und begrüssen die beiden herzlich in unserer Schulbehörde. Für das neue Amt wünschen wir den Gewählten viel Glück, Befriedigung und gutes Gelingen. (GS)



## Ein Portfolio als Reisegepäck

Von jeder Reise bringen wir in der Regel ein Andenken mit.

Die Lehrer und Schüler des Schulhauses Letten haben sich zu Beginn des Schuljahres auf eine lange Lernreise begeben.

Als Gepäck hat jedes Kindergarten- und Schulkind eine persönliche Portfolioschachtel zum Sammeln der Andenken erhalten.

### Was ist ein Portfolio?

Es ist eine Präsentationsmappe, in der jedes Kind seine persönlichen Schätze in Zusammenhang mit seiner Lernreise bewahrt.

### Was bezweckt ein Portfolio?

Das Kind wird angeleitet, sich mit verschiedenen Personen über die Inhalte auszutauschen und selber zu entscheiden, ob und aus welchem Grund es eine bestimmte Arbeit aufbewahren möchte.

In der Portfolioschachtel sammelt jedes Kind vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aus verschiedenen Lernerfahrungen persönliche Arbeiten und tritt ihnen mit Wertschätzung gegenüber. Es setzt sich im Portfolio hauptsächlich mit seinen Stärken auseinander.

Der Schüler ist Mittelpunkt seines eigenen Lernprozesses.

### Ziel des Portfolios

Während ihrer Zeit im Schulhaus Letten werden die Schüler vom stark gesteuerten Lernen im Kindergarten und in der Unterstufe zu möglichst grosser Eigenverantwortlichkeit geführt. (EB)

## Lesewettbewerb im Bezirk Dietikon

Kinder und Jugendliche im Limmattal lesen...

Auch im kommenden Winter führen die Bibliotheken im Bezirk Dietikon eine Leseanimation durch.

Die Aktion heisst:

### «Kinder und Jugendliche im Limmattal lesen»

und dauert vom

**16. Januar bis 11. März 2006**

Ziel der Aktion ist es, das LESEN zu thematisieren, um deutlich zu machen, wie wichtig aber auch wie spannend und schön lesen ist. Die Bibliotheken verbinden in der Aktion den Genuss des Lesens mit der Möglichkeit zu gewinnen. Denn mit jedem Buch, das man zwischen dem 16. Januar und dem 11. März 06 liest, erhält man die Chance auf einen von mehreren Preisen; das heisst, jedes gelesene Buch ist auch ein Glücklos.

Wettbewerbstalons liegen in den Bibliotheken, in Schulhäusern sowie am Schalter des Limmattaler Tagblatts in Dietikon auf.

**Lesen ... ein Gewinn in jeder Hinsicht!!!**

B. Oertle, Bibliothek Geroldswil

# Projektwoche «Bewegung» mit Studierenden der Lehrberufe für Gestaltung und Kunst

Für eine Woche stellten die Primarschule und Kindergärten von Oetwil ihren normalen Schulbetrieb ein und führten eine Projektwoche zum Thema «Bewegung» durch. Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich bereiteten im Rahmen ihres Ausbildungsprogramms die Projektwoche vor und führten durch die Workshops. Unter der Leitung von Verena Widmaier und Beda Büchi wurde die Woche zusammen mit den Kindergärtnerinnen sowie Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt.

Bewegt wurde die Woche am Montag mit einem musikalisch-gestalterischen Happening auf dem Schulhausplatz gestartet. Mit Fanfaren, Trommeln und Alphornklängen schmückten die Studierenden mit der ganzen Schule eine riesige Girlande mit bunten Bändern und Klangobjekten und zogen sie über dem Pausenplatz an den Fahnenstangen auf.

Die 160 Kinder konnten sich eine Woche lang in einem der 12 Ateliers vertieft mit Materialien, Verfahren und Gestaltungsmöglichkeiten auseinandersetzen, wie zum Beispiel:

- Ein Kleid entwickeln und damit unter dem gezielten Druck des eigenen Körpers ein Bild abdrucken («Expedition Purzelbaum»)



- Forschen und ein angetriebenes Gefährt entwickeln, welches halb Unterwasser vorwärts tuckerte («Turbolino»)
- Sich rund ums Rad drehen, bis es allen schwindlig wurde.

Die geordneten Bankreihen wichen inspirierenden Ateliers, überall wurde intensiv gemalt, gesägt, getanzt, musiziert und experimentiert.

Die Lehrpersonen, welche zusammen mit den Studierenden in die Vorbereitungen involviert waren, konnten in der Woche nicht einfach zurücklehnen, sondern übernahmen wichtige Betreuungs- und Integrationsfunktionen. Zudem erlaubte ihnen die enorme kreative Initiative der Studierenden, von aussen einen neuen Blick auf die Schülerinnen und Schüler zu werfen.

Gaby Ardüser, die Handarbeit und Werken unterrichtet: «Ich habe mich sehr für diese Woche eingesetzt und bin nun begeistert. Es war schön zu sehen, wie der künstlerische Aspekt bei den Studierenden

der Ausgangspunkt für die Umsetzung der Workshops bildete. Experimentieren, erfinden, forschen in einem freien und offenen Rahmen, wofür im Unterricht oft die Zeit fehlt, kam bei diesen intensiven Gestaltungsprojekten zum Tragen.»

Christiane Thoma, Schulleiterin im Schulhaus Letten: «Der Einsatz der Studentinnen und Studenten und die Atmosphäre an der Schule waren absolut toll. Der Input von neuen Ideen für Unterricht und Lehrpersonen und vor allem der gestalterische und soziale Aspekt waren für unsere Schule sehr bereichernd. In der stark «kopflastigen» Ausbildung der Mittelstufe, in der – infolge kantonalen Sparmassnahmen – wertvolle gestalterische Gefässe wie der Werkunterricht der 5. und 6. Klasse gestrichen wurden, ist eine derart kreative Woche eine Wohltat.»

Die Projekte wurden in offenen Ateliers und Aufführungen am Freitag, den 30. September im Schulhaus Letten einem grossen Publikum präsentiert. (EB)

## Eine musische Projektwoche für Kopf, Herz und Hand

**Eine Woche lang wurde in der Fahrweid gesungen und für die Weihnachtszeit gebastelt. Es war eine besondere Projektwoche, in der die «normalen» Fächer auch nicht zu kurz kamen.**

Bereits am Schuljahresstart im August fiel der Startschuss für den Weihnachtschor. Es wurde gemeinsam schon das erste Lied geübt und den Schülerinnen und Schülern in der Fahrweid das neue Chorprojekt schmackhaft gemacht. Rund 60 Kinder entschlossen sich mitzusingen, die anderen meldeten sich an einen Weihnachtsbastel- oder Winterkurs an.

Eine Woche lang wurden die Schülerinnen und Schüler in den ersten zwei Lektionen am Morgen nach Stundenplan unterrichtet. Die zwei Lektionen nach der grossen Pause waren für das Projekt reserviert. Am Nachmittag kehrte wieder der bekannte Schulalltag ein.

Am Ende der Projektwoche war das ganze Schulhaus weihnachtlich-winterlich dekoriert. Die



Chorpremiere am Seniorennachmittag war gut gelungen. Hoffentlich werden auch die weiteren Aufführungen so erfolgreich sein! (YW)

# Neue Spielmöglichkeiten auf der Schulanlage Huebwies

**Wenn man durch unsere Schulanlage spaziert, fallen einem zwei neu gestaltete Plätze mit unterschiedlichsten Spielgeräten auf. Besonders jüngere Kinder vergnügen sich auf dem Kletterturm, der Rutschbahn oder bei der Wasserpumpe, die bei gekonnter Bedienung einen kleinen Bach durch farbige Steine fließen lässt.**

Anstoss für diese Spielanlagen gaben die Kindergartenlehrpersonen. Seit Jahren fehlt ihnen ein Spielplatz für die Kleinsten, der auch vom Kindergartenzimmer aus überblickbar ist. Die Wiese vor dem Schulhaustrakt 2 drängte sich auf, doch musste zuerst abgeklärt werden, ob das übermütige Kindergeschrei den Unterricht in den Klassenzimmern nicht beeinträchtigt. Eine Arbeitsgruppe machte sich dann an die Planung, und bald war klar, dass nur ein Gesamtkonzept, welches alle Spielanlagen unseres Geländes mit einbezieht, den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Schule und der Kinder gerecht wird. Es mangelte zum Beispiel an Spielangeboten für Kinder, die die Pause nicht mit Fuss- oder Basketbällen verbringen wollen. So entstand neben dem Kindergarten- auch ein Erlebnisspielplatz unterhalb des Singsaals. Die Wasserpumpe, viele verschiedene Steine, unterschiedliche Bodenbeläge und viele Arten von Sitzgelegenheiten lassen unzählige Spielmöglichkeiten zu und sollen die Kinder anregen, ihren Erfindergeist einzusetzen.

Es ist verständlich, dass es auch reizvoll ist, Bodenwellen, Holzroste und Steinbeete mit Rollbrettern

und Velos zu befahren. Trotzdem verbieten wir die Verwendung aller Fahrzeuge in diesem Bereich der Schulanlage. Diese Fahrzeuge schränken das freie Spiel ein und die Anlage nimmt Schaden. Es ist uns ein Anliegen, die Nutzung der einzelnen Pausenplatzflächen zu definieren. Dabei unterstützt uns auch der Kinderrat, der zum Beispiel ein Nutzungsreglement für den «Roten Platz», unseren Fussballplatz, erarbeitet hat. Ein Benützungskonzept für die ganze Schulanlage ist in Arbeit und wird auch die Zugänglichkeit nach der Unterrichtszeit regeln.

Am 4. November 2005 wurden die beiden neuen Spielplätze eingeweiht. Jede Schulklasse gestaltete eine Fahne. Diese wurde den Kindergartenkindern in einem festlichen Rahmen überreicht. Die Fahnen schmücken nun für einige Zeit den neuen Kletterturm.

Mit Einbruch des Winters muss die Wasserpumpe abgestellt werden und auch die Spielgeräte sind nicht mehr jederzeit zugänglich. Im nächsten Frühling wird aber dem freien Spiel wieder nichts mehr im Wege stehen. (HPA)



# DATEN

 bis Sommerferien 2006

Eine stets aktualisierte Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.psog.ch](http://www.psog.ch)

13. Dezember 2005	Schulgemeindeversammlung, Gemeindescheune Oetwil a.d.L.
14. Dezember 2005	Schlusskonzert Weihnachtschor Fahrweid, Singsaal Fahrweid
23. Dezember 2005	Schulsilvester
24. Dezember 2005 – 07. Januar 2006	Weihnachtsferien
25. Januar 2006	EBL Vortrag «Kinder brauchen Märchen», Reformiertes Kirchenzentrum Geroldswil
04. Februar 2006	Kinderfastnacht (ECO, Spektrum und Mikado), Gemeindescheune Oetwil a.d.L.
11. – 25. Februar 2006	Sportferien
12. – 18. Februar 2006	Schneelager in Brigels
18. März 2006	Besuchsmorgen in der ganzen Schulgemeinde
18. März 2006	Geroldswiler Fisch, Hallenbad Geroldswil
22. März 2006	EBL Kurs «Emotionale Intelligenz in der Partnerschaft», Katholisches Kirchenzentrum
29. März 2006	Osterbasteln (Mikado), Huebwiesenstrasse 37, Geroldswil
01. April 2006	Instrumentenvorstellung, Singsaal Huebwies
03. – 07. April 2006	Projektwoche «Spielen» Schulhaus Huebwies
05. April 2006	Osterbasteln (ECO), Mehrzweckraum Letten
05. April 2006	Märli-Nachmittag (Mikado), Huebwiesenstrasse 37, Geroldswil
12. April 2006	Kompensationstag für Besuchsmorgen
12. – 13. April 2006	Gemeindeinterne Weiterbildung der Lehrerschaft
13. April 2006	Gründonnerstag
18. – 21. April 2006	Zirkus Balloni (ECO), Gemeindescheune Oetwil a.d.L.
24. April 2006	Sechseläuten
18. – 29. April 2006	Frühlingsferien
16. Mai 2006	Schulkapitel (Nachmittag schulfrei)
23. Mai 2006	Sporttag (1. Verschiebedatum: 30. Mai, 2. Verschiebedatum: 6. Juni)
26. Mai 2006	Freitag nach Auffahrt
07. Juni 2006	EBL Vortrag «Mein Kind durch die Schule begleiten, aber wie?», Singsaal Huebwies
13. Juni 2006	Schulgemeindeversammlung, Singsaal Huebwies
30. Juni 2006	Andrew Bond Kinderkonzert «Reisefieber», Hostellerie Geroldswil
15. Juli – 19. August 2006	Sommerferien

## Impressum:

Redaktionsteam:	Hp. Amstein (HPA), E. Brack (EB), B. Meili (BM), G. Spescha (GS), Y. Wild (YW)
Fotos:	EB, YW, G. Capaul
Adresse:	Schulsekretariat, Postfach 170, 8954 Geroldswil
e-mail:	aha@psog.ch
Druckvorstufe:	Text/Bild Design, Geroldswil
Druck:	J. Peyer, Fahrweid



Das nächste AHA erscheint Ende März 2006.